

und angenommene Br. ermäßigt worden, ohne daß dies m. G. Einfluß auf den Zugang aus diesen Kreisen gehabt hätte.

Die Silber schürze erhielten die Br. Ed. Beringer, Bahnverwalter, Bretten, und Karl Marget, Fabrikant, Zell i. B.

Ein neuer Flügel wurde in diesem Jahre um den Preis von 1200 M. angeschafft.

Am 24. 11. 01 wurde das Kränzchen „Offene Burg zur Erkenntnis“ in Offenburg wieder eingesetzt und feierlich eingeweiht; es stand unter dem Schutze der  z. e. A., pflegte jedoch auch regen Verkehr mit der benachbarten Schwesterloge in Lahr. Die Zeichnung zur Eröffnung des Kränzchens bot Br. D. Steinhach, zug. Mstr. der  Leopold zur Treue in Karlsruhe; sie ist abgedruckt im Bahr. Bbl. 2. Jg. S. 240 ff. An der Feier nahmen etwa 80 Br. von Freiburg, Baden-Baden, Konstanz, Lahr und Straßburg i. G. teil. Das Kränzchen bestand bei seiner Gründung aus folgenden Offenburger Brn.:

Karl Heinrich, Kaufmann,  Archimedes in Altenburg,  
Heinr. Höpner, Musikdirektor,  zum roten Kreuz in Danzig,  
Adolf Meier, Rechtsanwalt,  zum treuen Herzen in Straß-

burg i. G.,  
Karl Trube, Buchhändler,  zum treuen Herzen in Straß-

burg i. G.,  
Rich. Späth, Fabrikdirektor,  z. e. A.,

Friedr. Wörz, Kaufmann,  z. e. A.,

Karl Aug. Diner, Handelsgärtner,  z. e. A.,

Adolf Pfeiffer, Musikdirektor,  z. e. A.,

Franz Ries, Hotelbesitzer,  z. e. A.,

Otto Wittali, Fabrikant,  z. e. A.,

Letztere vier waren Mitglieder der ruhenden Offenburger .

Vorsitzender wurde Br. Ad. Meier, der sich um Gründung und Betreuung des Kränzchens viele Verdienste erwarb. Nach dessen Wegzug nach Freiburg übernahm Br. Frz. Ries, dessen Vater Mitbegründer und Stuhlmeister der Offenburger  gewesen war, die Leitung und widmete sich ihr bis zum Jahre 1914 mit Hingebung, bis er sie dann nach einiger Ruhe über die Kriegszeit dem Br. Paul Technau (Apothekenbesitzer), Mitglied der Altvaterloge in Lahr, übergab.

Bei den 25 jährigen Stiftungsfesten der   in Colmar und in Mülhausen i. G. war die  zahlreich vertreten. Br. Em. Taron, Gründer und Stuhlmeister der  zur Treue in Colmar, ehem. Mitglied der  de l'amitié, erhielt die Ehrenmitgliedschaft der  z. e. A., die Mülhausener  einen Zirkel.

Zur Kaisergeburtstagsfeier der  Friedrich zur Treue wurde die  eingeladen, mußte jedoch unvertreten bleiben wegen eigener gleichzeitiger festlicher Veranstaltung.

Außer Beiträgen zur Unterstützung einer verwitweten Schwester und eines Brs. wurden dem Frauenverein 150 M. bewilligt, eine